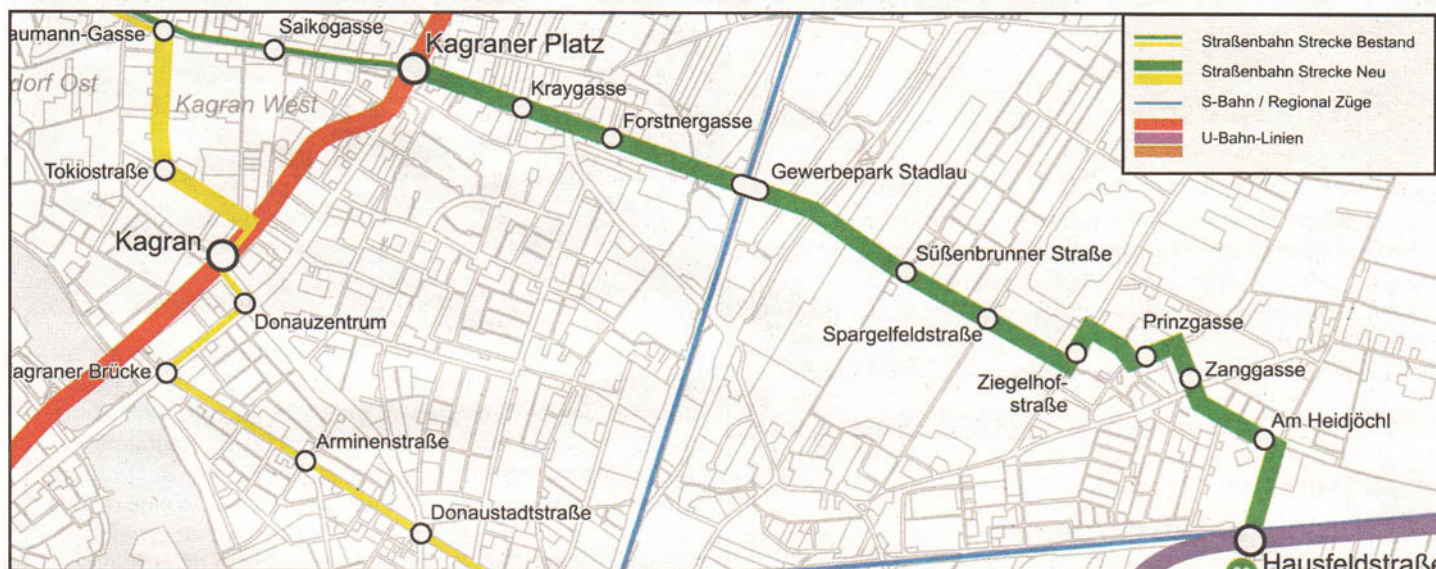


# Neue Straßenbahnlinien 2013

Baubeginn an den neuen 26er und 25er Linien noch heuer



Der Countdown läuft: Ende 2013 soll die erste Bim der Linie 26 über den Kragraner Platz und Hirschstetten Richtung Aspern rollen. „Wir rechnen damit, dass mit dem Bau Ende des Jahres begonnen werden kann. Einige behördliche Bewilligungen stehen zwar noch aus, aber das Einreichverfahren ist im Laufen, zeigt sich Kurz Höfling von den Wiener Linien im Gespräch mit der dbz optimistisch.

Noch schneller soll es mit der Straßenbahnlinie 25 gehen. Hier soll die Trasse durch die Tokiostraße und Prandaugasse bereits Ende 2012/Anfang 2013 fertig sein. Der Grund, so Höfling, ist die rasche Fertigstellung der Bebauung des Donaufeldes.

Wie die dbz berichtete, werden aus der bestehenden Linie 26 gleich zwei: Der neue 26er wird von Strebersdorf bis Kragraner Platz wie bisher verkehren und dann Richtung Hirschstetten weiterrollen.

„Damit wird eine wichtige schnelle Tangentialverbindung zwischen der Donaustadt und Floridsdorf mit Anbindung an gleich drei U-Bahnen verwirklicht“, freut sich auch Bezirksrat Karl Gasta. „Das bringt massive Verbesserungen für alle Öffi-Benutzer, die in Zukunft nicht mehr auf der Hirschstettnerstraße im Stau stehen werden. Die kürzere Fahrzeit ist auch ein enormer Freizeitgewinn und damit ein Mehr an Lebensqualität.“

Der 25er wird in die Tokiostraße abbiegen und über die Prandaugasse Richtung Donauzentrum geführt. Von dort geht's dann auf den bestehenden Gleisen des derzeitigen 26ers Richtung Aspern weiter.

## Start mit Hochleistungsstrecke

Die Strecke des 26er im Detail: Vom Kragraner Platz geht's über die Haltestellen Kraygasse und Forstnergasse zum Gewerbepark, wo er nahe der Gewerbeparkstraße eine Station erhält. Dann geht's über die Gleise der ÖBB Richtung Süßenbrunner Straße. Der Gewerbepark Stadlau und die Schnellstraße S2 sollen dabei in Hochlage überquert werden. Dann geht's weiter über die Oberfeldgasse zur Ziegelhofstraße. In diesem Streckenabschnitt werden die Tramways noch auf einem eigenen Gleiskörper unterwegs sein. Ab der Ziegelhofstraße folgt die Trasse dem bestehenden Straßennetz durch Hirschstetten. Nach der Quadenstraße wird über Am Heidjöchel die Hausfeldstraße angefahren. Von dort fährt der 26er in Richtung Aspern durch die neue Unterführung Hausfeldstraße zur gleichnamigen Endstation Hausfeldstraße, wo er an

die zukünftige U2-Verlängerung angeschlossen wird. „Bei der Streckenführung haben wir die Wünsche der Bevölkerung so gut wie möglich berücksichtigt“, versichert Höfling. „Und auch die kritischen Punkte, wie etwa im Bereich Prinzgasse, wo zwei Schulen und ein Kindergarten sind, haben wir mit den Betroffenen abgesprochen.“ Umgestaltet wird auch der Kagraner Platz im Bereich des Lokals Napoleon. So wird etwa in der Kreuzung Forstnergasse/Hischstettnerstraße/Breitenleestraße eine Lichtsignal-Ampel installiert. Das Haus der MA 42 auf der „Mittelinsel“ muss der Umgestaltung weichen.

Begonnen wird mit den Arbeiten an der Hochstrecke über dem Gewerbepark und den Streckenteilen im Bereich Oberfeldgasse und Hausfeldstraße. „Alle weiteren Teile“, so Höfling, „werden dann abschnittsweise bis zur geplanten Betriebsaufnahme Ende 2013 in Angriff genommen“. Im Unterschied zum 26er hat man bei der Planung des 25ers eine größere Korrektur vorgenommen. Die Gleise in der Prandaugasse werden nicht – wie ursprünglich vorgesehen – entlang der VS und der Eishalle, sondern auf der anderen Seite entlang der Mauer der Internationalen Schule führen. Aus Sicherheitsgründen, begründet Höfling: „Weil sich hier – anders als bei Volksschule und Eishalle – kein Eingang zur Internationalen Schule befindet.“